

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/963/2013**

Datum: 12.04.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Energie- und klimapolitisches Leitbild "Energie⊕Stadt Eberswalde 2030"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Energiewirtschaft	30.04.2013	Vorberatung
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	14.05.2013	Vorberatung
Hauptausschuss	23.05.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	30.05.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt das als **Anlage 1** beigefügte energie- und klimapolitische Leitbild „Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“ mit seinen Grundsätzen und Zielen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Entwurf energie- und klimapolitisches Leitbild „Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“

Anlage 2: Informationspapier „Bestandsanalyse, Potentiale und Szenarien“

Fin. Auswirkungen: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Präambel

Das energie- und klimapolitische Leitbild ist ein wesentlicher Baustein in der Erarbeitung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Eberswalde. Basierend auf einem beschlossenen Leitbild kann das Handlungskonzept mit bestimmten Handlungsfeldern und Maßnahmen abgeleitet werden.

Das vorliegende Leitbild einschließlich der vorlaufenden Analysen des Untersuchungsraums, der aktuellen Energie- und CO₂-Bilanz sowie der unterschiedlichen Szenarien wurde in einem schrittweisen Dialog mit Akteuren, Fachexperten und der Politik erarbeitet.

Die Bestandsaufnahme wurde von verschiedenen Formaten der Beteiligung und des Informationstransfers begleitet. Der 1. Klimatisch am 18. Juni 2012 diente der Vorstellung des Arbeitsansatzes und der Identifizierung der Erwartungen der eingeladenen Akteure an ein Klimaschutzkonzept. In der Politik wurde der Arbeitsansatz im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Energiewirtschaft am 06. November 2012 vorgestellt, Nachfragen diskutiert und Hinweise für die weitere Bearbeitung gegeben.

Beim 2. Klimatisch am 5. Dezember 2012 und auf der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Energiewirtschaft am 26. März 2013 wurden die Zwischenergebnisse zur Energie- und CO₂-Bilanzierung sowie zu den Szenarien vorgestellt. (siehe **Anlage 2**: Informationspapier „Bestandsanalyse, Potentiale und Szenarien“) In einem intensiven Diskussionsprozess wurden entsprechend dem Aufbau des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes Eberswalde Leitbilder, Ziele sowie mögliche Handlungsfelder und erste Maßnahmeideen erörtert.

Die Hinweise, Anregungen und Erkenntnisse aus diesen Veranstaltungen gingen in die Erstellung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes mit ein. Da die Erarbeitung des Leitbildes als Prozess verstanden wird, konnten daraus resultierend Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmeentwürfe angepasst und weiterentwickelt werden.

Das Leitbild umfasst den Prozess der Entwicklung, das eigentlich formulierte Leitbild und impliziert Schlussfolgerungen (Handlungsfelder und Maßnahmen), die Basis für konkretes Handeln sind. Erst wenn diese Schritte zusammenwirken, entsteht eine wirksame Strategie für Klimaschutz und Klimaanpassung, wird ein energie- und klimapolitisches Leitbild handlungsrelevant und umsetzungsfähig.

Bedeutung des energie- und klimapolitischen Leitbildes

Leitbild als politische Zielvorgabe

Mit einem energie- und klimapolitischen Leitbild und den daraus abgeleiteten Zielen und Handlungsfeldern werden Entscheidungen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung, aber auch über die Stadtentwicklung, zur Wirtschaft, Umwelt usw. vorbereitet.

Damit hat die Kaskade vom Leitbild, über die Ziele zu den Handlungsfeldern und Maßnahmen eine politische Dimension. Es ist von Bedeutung, dass sich die Politik auf ein Leitbild verständigt, welches auf den weiteren Ebenen eine gut strukturierte Umsetzung zulässt.

Leitbilder als Orientierungssystem

Wenn ein Leitbild im politischen Konsens abgestimmt ist, gibt es Orientierung und Planungssicherheit für das zukünftige Handeln auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Bereichen. Dies ist wichtig, da es vor dem Hintergrund der umfassenden und vernetzten Herausforderungen des Klimaschutzes und des Klimawandels bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen notwendig ist, die vorhandenen Kräfte zu bündeln, Prioritäten zu setzen und mögliche Zielkonflikte auszutragen und zu lösen. Je komplexer die Aufgaben sind, umso wichtiger wird die Verständigung über ein Leitbild.

Leitbilder benötigen Partner

Klimaschutz und Klimaanpassung sind umfassende Herausforderungen und müssen immer in die gesamtstädtische Entwicklung eingebunden sein. Für die Umsetzung der aus dem Leitbild abgeleiteten Ziele und Handlungsfelder benötigt die Stadt energiepolitische Partner. Daher ist ein breiter Konsens in der Politik und Stadtgesellschaft anzustreben. Eine aktive Einbindung der fachkundigen energie- und klimapolitischen Akteure und Interessenvertreter der Stadt sind wichtige Voraussetzungen, damit dieses langfristige Projekt mit vereinten Kräften gelingt. Das integrative Energie- und Klimaschutzkonzept ist eine Gemeinschaftsaufgabe, in der die Kompetenzen der gesamten Stadt zusammengeführt werden.

Leitbilder als ein fortschreibungsfähiges Instrument

Leitbilder drücken immer eine allgemeine Vision aus. Das Leitbild ist leistungsfähig, wenn im weiteren Prozess konkrete Ziele und Handlungsfelder abgeleitet, interpretiert, modifiziert und somit fortgeschrieben werden. Das System des Leitbildes muss auch als ein flexibles Instrument verstanden werden, welches an sich ändernde Rahmenbedingungen, Erkenntnisse oder Fortschritte angepasst werden kann. Damit kommt einem nachgeschalteten Monitoring eine wichtige Schlüsselbedeutung zu.

Leitbild mit Augenmaß

Der integrative Ansatz des energie- und klimapolitischen Leitbildes muss sich auf allen Ebenen von den allgemeinen Zielen bis zu den Maßnahmen widerspiegeln. Die konkrete Situation vor Ort ist dabei immer in die Betrachtung mit einzubeziehen. Die Handlungsfelder und Maßnahmen sollen sich auf realisierbare und machbare Projekte konzentrieren, ohne dass das langfristige Ziel verloren geht. Ein Leitbild mit Augenmaß bedeutet auch, dass Sozialverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit frühzeitig mit in die Entwicklung einbezogen werden.

Struktur des energie- und klimapolitischen Leitbildes

Das energie- und klimapolitische Leitbild gibt Antworten auf die folgenden Fragen:

Wohin wollen wir?

Mit einem Leitbild wird der angestrebte Zielzustand beschrieben, den eine Stadt erreichen möchte.

Mit welchen Zielen können wir das Leitbild erreichen?

Im 2. Schritt dient das Leitbild als Orientierungsrahmen, um konkrete Ziele abzuleiten.

Mit der Beantwortung dieser Fragen zum Leitbild und zu den Zielen, wird dann der nächste Arbeitsschritt des Handlungskonzeptes mit seinen Maßnahmen abgeleitet:

In welchen Handlungsfeldern und Maßnahmen können Leitbild und Ziele umgesetzt werden?

Mit diesem Arbeitsschritt bleibt das Leitbild nicht abstrakt, sondern wird auf die konkrete Umsetzungsebene heruntergebrochen (Umsetzungsbezug). Hierbei ist die Einbeziehung der Akteure für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

Abb. 1: Systematik Leitbild, Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen

